



**Bestätigung der Schule im Rahmen der Bewilligung von Lernförderung
nach § 28 Abs. 5 SGB II, § 34 Abs. 5 SGB XII und § 6b Abs. 2 BKGG
(„Bildungs- und Teilhabeleistungen“)**

- von der Schule auszufüllen -

Für _____		_____
Name, Vorname		Geburtsdatum
Schülerin/Schüler der _____		
(Name, Anschrift der Schule)		
besteht Lernförderbedarf in der _____ Jahrgangsstufe für		
Unterrichtsfach/ -fächer _____		
<input type="checkbox"/> im Umfang <u>von einer Stunde pro Woche</u> und o. g. Unterrichtsfach für einen Zeitraum von sechs Monaten, längstens bis zum Ende des Schuljahres (entspricht dem aus pädagogischer Sicht in aller Regel notwendigen und erforderlichen Umfang/Zeitraum), oder <input type="checkbox"/> im Umfang von _____ Stunde/n pro Woche pro o. g. Unterrichtsfach und für einen Zeitraum von _____, längstens bis zum Ende des Schuljahres.		
Begründung des Bedarfs		
Bei o. g. Schüler/in ist das Erreichen der wesentlichen Lernziele bzw. die Erlangung eines ausreichenden Leistungsniveaus gefährdet. Dazu zählt unter anderem, die Versetzung in die nächste Klasse, das Erreichen des Schulabschlusses, die Erlangung eines Ausbildungsplatzes, die Verbesserung der Chancen auf dem Ausbildungsmarkt. Jedoch nicht das Erreichen eines höherwertigen Schulabschlusses, einer besseren Schulartempfehlung oder die Verbesserung des Notendurchschnitts. Dasselbe gilt hinsichtlich der Stabilisierung einer besser als ausreichend bewerteten Notenstufe.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Der Bedarf ist aufgrund einer längeren Abwesenheit von sechs Wochen oder länger am Schulunterricht der/des Schülers/in wegen eines Unfalls oder einer Krankheit entstanden.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Ein Wechsel der Schulform nach unten ist erforderlich bzw. wurde empfohlen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Die Wiederholung der Jahrgangsstufe ist derzeit angezeigt / wird empfohlen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Aktueller Notendurchschnitt im o. g. Fach/in den o. g. Fächern:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Sonstige Gründe des Bedarfs:		
Bestehen an der Schule zusätzliche schulische (kostenfreie) Angebote in dem Problemfach/-fächer?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Falls ja, werden diese von der/vom o. g. Schüler/in regelmäßig genutzt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
An der Schule sind Referendare/Mitschüler vorhanden, die für die Erteilung von Nachhilfe in Frage kommen.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Es wird bestätigt, dass <ul style="list-style-type: none"> • ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele der jeweiligen Jahrgangsstufe (im Regelfall die Versetzung), aber auch elementare Kulturtechniken wie Lesen und Schreiben bzw. ein ausreichendes deutsches Sprachniveau zu erreichen. • grundsätzlich geeignete kostenfreie schulische Angebote (z. B. individuelle Förderung im Unterricht) für die Schülerin/den Schüler nicht ausreichen, um die o. g. wesentlichen Lernziele zu erreichen. • im Falle der Erteilung von Nachhilfeunterricht eine positive Versetzungsprognose besteht. • die Leistungsschwäche nicht auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen ist. 		
Für Rückfragen der Kommune:		
Ansprechpartner/in ist/sind gemäß der Entbindung von der Schweigepflicht Frau/Herr:		
	Telefondurchwahl:	Stempel der Schule
	Telefondurchwahl:	
Ort, Datum		Unterschrift

urschriftlich zurück an die

STADT LANDSHUT

- Sozialamt und Versicherungsamt -

Sachgebiet Wohngeld

Luitpoldstr. 29 a

84034 Landshut

FAX - Nr. 0871 / 88-1641